

Das Mögliche offenbart sich in der Winterzeit

Zum Bericht „Himmlische Ruhe“ vom 18. Mai:

„Es ist wirklich erstaunlich, welche Lebensqualität Ruhe hat. Die Zahl der Flugbewegungen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Wie sehr Freilassing von dem permanenten Brausen und Brummen am Himmel beeinträchtigt wird, realisiert man erst jetzt in der Zeit der Pistensanierung.

Salzburg ist meiner Beobachtung nach stets bemüht, den Fluglärm über Freilassing zu belassen. Das Argument der Berge ist dabei überaus hilfreich. Wenn aber während der Winterzeit die Überkapazität über den Süden Salzburgs abgewickelt wird, so kann die Verteilung Nord-Süd auch mal

50/50 erreichen. Dies zeigt die Realität der Möglichkeiten. So ganz alleine kann der Pilot ja wohl doch nicht entscheiden.

Es ist zu hoffen, dass sich die Bewohner der bayerischen Gemeinden sowie die österreichischen nördlich gelegenen Anrainer erheben und für eine gerechte Flugverteilung 50/50 kämpfen. Dann wird die Frage „Wie viel Flugverkehr verträgt Salzburg und das Salzburger Becken?“ eine ganz andere Dimension bekommen – denn das wird weh tun...“

*Anette Schwarz
Freilassing*